



DAS FEUER-ELEMENT

CHARAKTEREIGENSCHAFTEN DER FEUER-TIERE

Der Feuer-Hund (die Feuer-Katze):

Feuer-Hunde fallen durch ihren Charme auf. Sie haben ein glänzendes Fell, tollen herum und bewegen sich leichtfüssig und elegant. Der Feuer-Hund hat eine sehr schnelle Auffassungsgabe. Er durchschaut seinen Besitzer und sorgt oft für eine Überraschung. Sein Fell ist trocken und warm. Schaut man einem Feuer-Hund in die Augen, erkennt man darin viel Fröhlichkeit. Wenn der Besitzer eines Feuer-Hundes auch nur kurz weg war, dann wird er gleich freudig begrüsst, wie wenn er 2 Wochen weg gewesen wäre. Im Allgemeinen sind es sehr gesellige, fröhliche und aufgestellte Tiere die immer für ein bisschen „Action“ zu haben sind.

Das Feuer-Pferd:

Ein Feuer-Pferd hat meistens ein glänzendes Fell mit einem leichten Ton ins Rötliche. Es bewegt sich leichtfüssig und schnell. Sein Temperament erinnert an Feuer (> hitz-köpfig). Die Feuer-Energie kann sehr schnell hochschieszen, in Stresssituationen kann das Pferd dann völlig unkontrolliert reagieren. Das Feuer-Pferd hat einen starken Bewegungsdrang, es braucht Beschäftigung und ein abwechslungsreiches Arbeitsprogramm. Es kann sich sehr schnell aufregen und den Boden unter den Füssen verlieren. Das Feuer-Pferd ist intelligent. Man hat das Gefühl, es errät unsere geheimsten Gedanken. Hitze erträgt es gut, da es einen sehr anpassungsfähigen Stoffwechsel hat. Beim Berühren fühlt es sich meistens sehr warm an. Feuer-Pferde sind beispielsweise im Gelände sehr wachsam und reaktiv. Wenn man ihnen aber die nötige Sicherheit und mentale Stabilität vermitteln kann, dann sind sie für fast alles zu haben.

Im ausgeglichenen Zustand: Dynamisch, fröhlich, temperamentvoll, elegant, leichtfüssiger Gang, freudig bei der Arbeit, gute Temperaturregulation, gesundes Herz / Herz-Kreislauf.

Im unausgeglichenen Zustand: Überschiessendes Temperament, hysterisch, kopfloses Durchbrennen der Pferde. Müde und wenig Energie oder das Gegenteil – sie reagieren sehr reaktiv auf Umweltreize. Schon bei geringsten Reizen neigen sie dazu „abzuheben“, werden sehr nervös, unruhig oder flattrig und es braucht lange, bis sie sich wieder beruhigen bzw. erden können.